



# YEEEHAAA



## EIN HEISSER RITT DURCH DIE DEM 2006 IN WILLINGEN

### Termine

9:00 Uhr: Runde U10/U12  
14:30 Uhr: Runde U10-U18  
und ODEM

9:00 Uhr: Rundenbeginn Kika  
15:00 Uhr: Siegerehrung Kika

15:00 Uhr: Dabei-Cup

15:00 Uhr: Methodenseminar  
Schachtraining

## Sepp Herberger fährt Rad

Paul „Pille“ Pillkowski erklärt, wie der Weltmeister-Trainer von '54 die Torwartfrage entschieden hätte und warum Fußball „echter“ Sport ist – Denkanstrengung inklusive.

Weiter auf Seite 9.



Abends wird gemütlich: Im großen Lichthof des Hotels packt das Dr. Freizeit-Team das Märchenbuch aus. Schöne Träume waren damit garantiert.

### Fairplay ist ...



wenn einer fair ist und der andere auch!

### Turnier-Prophezeiung

Am Vorabend des Internationalen Turniers 1910 in Hamburg trat Großmeister Siegbert Tarrasch sehr vehement gegen die Teilnahme des Meisters Frederick Dewhurst Yates in diesem Turnier auf. Er setzte sich heftig dafür ein, Yates nicht für das Turnier zuzulassen, da dieser seiner Meinung nach viel zu schwach für eine Teilnahme wäre.

Und er sollte mit seiner Prophezeiung Recht behalten: Yates landete auf dem letzten Platz und gewann insgesamt nur eine Partie. Seinen einzigen Sieg holte er allerdings gegen Tarrasch.

### IN

Schach-T-Shirt-Träger - die ihre Leidenschaft offen zeigen

Fairplayer - die dem Gegner eine 2. Chance geben

### OUT

Dauernörgler - denen man nichts recht machen kann

Langweiler und Stubenhocker!  
Warum nehmt ihr nicht die tollen Angebote des Freizeitteams in Anspruch?

### O-Ton

„Im Turniersaal ist es so laut, dass ich mein eigenes Handy nicht klingeln hör!“



### Das Wetter

Mo 05. Juni



Weitgehend trocken mit einigen Wolkenfeldern aber auch längere freundliche Abschnitte. Höchstwerte 10 bis 15°C



## Rot vor Grün beim Kika

Pünktlich um 9 Uhr fanden sich unsere Jüngsten wieder zum Schachspielen ein. Der zweite Tag des Kika-Turniers bot ein volles Programm. Nach den zwei Runden am Vormittag ging es im Anschluss an das Mittagessen gestärkt in die dritte Runde.

Nach den anstrengenden Partien hatten sich die Kids ihre Freizeit redlich verdient. Los ging es gegen 15 Uhr mit einer weiteren Variante des „Fuschachs“. Zunächst bildeten sich dabei zwei Teams, rot und grün, und dann ging es los: Auf den Tennisplätzen fand das Match statt, welches die Mannschaft „grün“ mit einem sensationellen 4:0 für sich entscheiden konnte.

Nach dem „Fu“ ging es dann ans „Schach“. Hier sicherte sich die Mannschaft „rot“ 3,5 Punkt und konnte so noch einmal kräftig aufholen. Schließlich unterlag die rote der grünen Mannschaft nur knapp mit 3,5:5,5 Punkten.



## Kika im WM-Fieber

Um 19 Uhr lud das Kika-Team Patrick, Peggy und Kirsten zum Überraschungsabend in die DEM-Arena. Ganz im WM-Fieber gab es hier verschiedene Spielstationen über und um das runde Leder - und natürlich um Schach. Während eine Aufgabe darin bestand, WM-Trikots nach eigenem Geschmack auszumalen, war beim „Fußball-Logical“ Kombinationsvermögen gefragt: Nach einer Partie Fußball-Schach kam manch einer beim Tischfußball kräftig ins Schwitzen oder geriet beim Puste-Fußball außer Atem. Knifflig wurde es außerdem beim Fußball-Rätsel, was den meisten ihr ganzes Wissen abverlangte – wie gut, dass Mama und Papa mit Rat und Tat zur Seite standen. Alle fünf angetretenen Mannschaften lösten ihre Aufgaben mit

Bravour und hatten sich ihre Wundertüten redlich verdient!

## Es wird spannend ...

Nach diesem ereignisreichen Tag hatten sich unsere Jüngsten eine Mütze Schlaf redlich verdient. Wir hoffen natürlich, dass sie heute wieder alle ausgeschlafen und munter zum Finaltag des Kika-Turniers antreten und drücken allen Teilnehmern die Daumen. Wer sich die letzten drei Runden inklusive eines spannenden Finales anschauen möchte ist dazu ab 9 Uhr herzlich eingeladen. Zum Kika-Turnier weisen Euch Schilder von der Rezeption des Hotels den Weg.



## Fairplay – die Kleinen zeigen Größe

Rafael Lukanov (U 8) sitzt am Brett, ihm gegenüber steht nur ein leerer Stuhl. Er drückt die Uhr. Die vierte Runde des Kika-Turniers hat bereits begonnen, die ersten Partien sind nach fünf Minuten entschieden, andere kämpfen länger. Die Minuten vergehen, die Zeit für Rafaels Gegner verrinnt gnadenlos. Erst nach knapp zwanzig Minuten erscheint Julian Grötzbach (U 10), ein wenig außer Atem und sichtlich verwirrt, dass die Runde schon begonnen hat. Rafael bemerkt schnell, dass Julians Eltern sich in der Zeit vertan hatten und Julian selbst keine Schuld trägt. Er erklärt sich bereit, die Zeit zurückzustellen und verzichtet auf seinen Vorteil von 18 Minuten. Soviel Fairness muss natürlich belohnt werden – Rafael erhält für sich und seinen Landesverband Berlin eine grüne Karte!



### **Fairness – Kinder können ´s auch!**

Doch damit ist die Spannung noch nicht vorbei. Julian entscheidet die Partie für sich, benötigt dafür allerdings rund 16 Minuten. Zuerst freut er sich riesig, doch dann wird ihm klar, dass er das Spiel ohne Rafaels faire Entscheidung nicht gewonnen hätte. Doch nach einem kurzen Gespräch zwischen den Schiedsrichtern, Spielern und Zuschauern wird ihm bewusst, dass es nun an ihm ist, besonders fair zu sein. Er bietet Julian eine Wiederholungspartie an und verdient sich und seinem Landesverband Hamburg damit ebenfalls eine grüne Karte!

**Fairer Verlierer: Rafael (links) gratuliert Julian zu seinem Sieg**

## **Das Dr. Freizeitteam informiert:**



Programm für Montag:

- 7:00 Frühsport (Treffpunkt Foyer)
- 9:45 Unihoc (Treffpunkt Foyer, Hallenschuhe mitbringen!!!)
- 10.00 Uhr Elternschach (Treffpunkt Foyer)
- 10:30 Schwimmen im Lagunenbad (Treffpunkt Freizeitkeller)
- 15:00 Lebeda - Methoden des Schachtrainings (Konferenzraum 8)
- 15:00Uhr Dabei CUP - Foyer Spielsaal
- 15:00 Uhr Siegerehrung Kika
- Ab 16:00 – 17:00 Schleswig- Holsteinischer Gummistiefelweitwurf
- 19.00 Uhr Kino ab 6 Jahre
- 19.30 Uhr Schleswig- Holsteinisches Familienduell
- 20.30 Uhr Gute Nacht Geschichten

### **Frühsport**

Wir hatten gestern viel Spaß beim Frühsport und freuen uns auch in den nächsten Tagen auf zahlreiche Teilnehmer, die Lust haben mit uns gut gelaunt in den Tag zu starten. Joggen durch das morgendliche Willingen und bei Interesse ein wenig Frühgymnastik erwarten die Frühaufsteher die sich um 7:00 im Foyer treffen. Auch Sportmuffel sind natürlich gerne gesehen!

### **Elternschach**

Durch den Erfolg des Elternschachs in den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass es viele Eltern gibt, die bereits jahrelang ihre Kinder bei Turnieren begleiten ohne die Schachregeln zu beherrschen. Heute um 10 Uhr können sich interessierte Eltern wieder im Foyer treffen und sollten in den nächsten

Tagen so weit gecoacht werden, dass Sie zumindest in der Lage sind die aktuelle Stellung der Partie des eigenen Sprösslings einzuschätzen! Außerdem gibt es natürlich viel Zeit für Plausch und Kaffee!

### **Der große Schleswig- Holstein Tag**

Dieses Jahr ist es das Land im hohen Norden, dass sich vorstellen und dabei alle kursierenden Vorurteile über die Nordlichter bestätigen möchte. Von 16- 17 Uhr wird die typisch Schleswig- Holsteinische Sportart Gummistiefelweitwurf auf dem Tennisplatz durchgeführt. „Wir haben 50 Schleswig- Holsteiner befragt ...“ heißt es dann in der Norddeutschen Ausgabe des Familienduells um 19: 30 im Freizeitkeller!



## Regelkunde mit Raffi

Darf ich rochieren, wenn mein Turm angegriffen ist? Wie ist das, wenn das Kuschtier meines Gegners die Figuren umschmeißt? Wie funktioniert das mit dieser dreimaligen Stellungswiederholung? Was muss ich in Zeitnot machen? Fragen über Fragen, die immer genau dann auftauchen, wenn man keinen fragen darf – mitten in der Partie. Doch Hilfe naht! Heute Nachmittag gibt's eine Stunde Regelkunde. Alle Spieler der U10 und U12 können von 17 bis 18 Uhr im Raum K13 ihren Schiedsrichter Raffi zu sämtlichen Regeln der Schachwelt ausquetschen. Den Konferenzraum findet Ihr, wenn Ihr Euch im Foyer des Hotels links haltet. Und denkt dran: Es gibt keine dummen Fragen! (Bild: findest Du in „Regelkunde mit Raffi“ :-)



## HAPPY BIRTHDAY TO YOU

Wir gratulieren:

**9 Jahre**

**Elina Lagunov**

**Spielerin der U10w aus Berlin**

**11 Jahre**

**Maximilian Engshuber**

**Spieler der U10 aus Sachsen-Anhalt**

Wir wünschen Euch alles Gute und viel Erfolg!

## Für umsonst ...

Für die Teilnehmer der DEM gibt es in Willingen verschiedene Vergünstigungen. Neben den zahlreichen Angeboten des Dr. Freizeit-Teams habt Ihr damit noch weitere Möglichkeiten, die Woche in Willingen zu einem echten Erlebnis zu machen. Folgende Einrichtungen könnt Ihr als DEM-Teilnehmer ermäßigt oder kostenlos nutzen:

- kostenloser Eintritt ins Lagunenbad für Spieler
- ermäßigte Preise für die Ettelsbergseilbahn
- kostenloser Eintritt ins Besucherbergwerk
- kostenlose Nutzung des Abenteuer-golf-Platzes

Beim Lagunenbad gilt die Ermäßigung nur für die Spielerinnen und Spieler von DEM und ODEM, Betreuer, Eltern und andere Begleiter zahlen den vollen Preis. Die übrigen Ermäßigungen gelten für alle Teilnehmer, also auch die Begleiter. Beachtet: Um die Vergünstigungen zu erhalten, müsst Ihr jeweils am Eingang Euer buntes DEM-Namensschild bei Euch tragen.

### Search and Rescue

Seit Sonntag vermisst ein Teilnehmer seinen roten Rucksack. Darin war unter anderem ein Kuschtier. Falls Ihr den Rucksack findet, gebt ihn bitte am DSJ-Verkaufsstand im Foyer des Spielsaals ab. Herzlichen Dank.

## Chessy auf Sendung

Große Nervosität im Studio, Hektik, die Zeit tickt, gleich geht das DEM Radio auf Sendung, doch noch funktioniert die Technik nicht. Sendetermin 18.30 Uhr, doch die Regie schreit laut, „nichts“ zu hören! Welche Schalter ist noch nicht umgelegt, welches Kabel falsch gesteckt?



In Mitten des Trubels der ruhende Pol Chessy. Locker gibt er die Anweisungen, dirigiert, weist an und nimmt die Technik in seine großen Hände. Chessy wird's schon richten – hoffen alle. Nebenbei hat er noch Zeit für ein Interview.

*DEM Radio, was ist das schon wieder?*

Chessy: Eine Neuerung aus dem letzten Jahr. Wir machen über das Internet mit Hilfe von ChessBase Radio und hoffen wieder auf viele Hörer.

*Und über welche Themen berichtet ihr?*

Chessy: Unser Ziel ist es, den Freunden zu Hause, den Familien- und Vereinsmitgliedern einen Einblick in die DEM zu geben. Wir berichten aus allen Bereichen und stellen die verschiedenen Aktivitäten vor.



Und wie läuft die Sendung ab?

Chessy: Na wie echtes Radio. Zwei coole Moderatoren führen durch die Sendung, haben Gäste zu den Themenblöcken im Studio, zusätzlich gibt es aktuelle Nachrichten und natürlich viel Musik.

Aber eigentlich bist du doch der Moderator – oder?

Chessy: Ich? Nein, ihr seht doch, ohne mich würde die Sendung gar nicht übers Netz gehen, ich muss mich um alles kümmern hier, da kann ich nicht auch noch moderieren. Aber natürlich stammen die Texte und die Themenauswahl von mir.

Und wo kann man das DEM Radio hören?

Chessy: Über die DEM-Internetseite natürlich. Unter Impressionen findet ihr alle Infos zum Radio. Da kann man sich auch die schon gesendeten Beiträge runterladen. Und natürlich auch über Chess-Base unter <http://fritzserver.net/Radio-DSJ>.

Jetzt die letzte wichtige Info, wann kann man euch hören?

Chessy: Nachdem ich jetzt alle Probleme gelöst habe, die Technik steht, haben wir uns entschlossen jeden Abend um 18.45 Uhr auf Sendung zu gehen. Und ihr könnt es zu Hause erzählen, in jeder Sendung gibt es was zu gewinnen.

### Wanted: Der Held des Tages

Ihr denkt, Helden gibt's nur im Comic? Pustekuchen! Auch hier in Willingen gibt es Menschen, die sich einsetzen und alles tun, um die Meisterschaft für Euch noch schöner zu machen, Streit zu schlichten und Probleme zu lösen. Unser DEM-Radio krönt täglich den Helden des Tages und braucht dabei Eure Hilfe. Wenn Ihr auch so einen Helden kennt, schreibt seinen Namen und eine kurze Begründung für Euren Vorschlag auf einen Zettel und gebt diesen im Freizeitkeller ab.

Unser erster Held heißt **Norman Schütze**, seines Zeichens Delegationsleiter der Schachjugend Sachsen-Anhalt. Norman musste gestern stundenlang mit seinem Heimatverband telefonieren, um das grobe Fehlverhalten eines Betreuers aus Sachsen-Anhalt auszubügeln. Mit großen Einsatz gelang es Norman, neben seinen Aufgaben als Trainer und Betreuer eine Lösung zu finden.



Norman Schütze; Quelle: [www.schach-lsa.de](http://www.schach-lsa.de)

### Seminar Methoden des Schachtrainings

Alle Betreuer und sonstige Begleiter aufgepasst! Wenn Ihr nicht nur den Kindern Wissen vermitteln sondern auch selbst etwas dazulernen wollt, dann kommt hier DAS Angebot der Woche! Die DSJ bietet Euch allen in diesem Jahr ein Seminar zu den Methoden des Schachtrainings an. Am heutigen Pfingstmontag geht's los. Jeweils eine halbe Stunde nach Rundenbeginn fangen die Unterrichtseinheiten an, in denen die Themengebiete Unterrichtsformen, methodische und didaktische Grundlagen, Geeignete Trainingsmethoden, Eröffnung und Endspiel - was muss ein Schüler wissen, behandelt werden.

Die Abschlussbesprechung des Lehrgangs ist am kommenden Samstag. Das Seminar kann sowohl zur Anrechnung für die C-Trainerausbildung bei

den Landesverbänden vorgelegt, als auch zur Lizenzverlängerung genutzt werden. Alle Teilnehmer erhalten dafür eine Bescheinigung über die Unterrichtseinheiten.

Die Einheiten werden von den erfahrenen A-Trainern Holger Borchers, Thomas Michalczak und Bernd Rosen durchgeführt. Am Verkaufsstand der DSJ liegt eine Teilnehmerliste aus, auf der Ihr Euch eintragen könnt. Bei der Anmeldung müsst Ihr die Teilnahmegebühr von 15 Euro bezahlen.

Heute um 15 Uhr fällt im Konferenzraum 8 des Hotels der Startschuss zum Thema „Schachliteratur für Schachtrainer“. Thomas Michalczak gibt euch einen Überblick darüber, was Ihr bei der Zusammenstellung Eurer Literatur bedenken müsst.



### Klare Favoriten?

Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler schaut bei den Meisterschaften ganz genau hin. Schließlich muss er sich ein Bild von Deutschlands größten Talenten und Nachwuchshoffnungen machen. Gut für uns – denn in der YEEEHAA wird er ab heute jede seine Eindrücke schildern. Und Euch damit einen Überblick geben, was in allen Altersklassen passiert. Zum Auftakt stellt er seine Favoriten für die Meistertitel vor. Mal sehen, ob er damit Recht behält.

**U10:** Filiz Osmanodja aus Dresden möchte ihren U10w-Titel verteidigen. Die Chancen hierfür stehen sehr gut! Inwieweit sie ihre Silbermedaille bei den Jungen wiederholen kann, bleibt abzuwarten. Sollte sie unbelastet vom Erwartungsdruck befreit aufspielen können, ist hier einiges möglich. In der ersten Runde siegt sie mit Schwarz spielend nach einer konzentrierten Leistung.

**U12:** Im letzten Jahr knapp vor ihr auf dem ersten Platz war Sebastian Kaphle gelandet. Der Niedersachse spielt dieses Jahr U12 und ist trotzdem aufgrund seiner überragenden Erfolge aus Herbst und Winter an Brett 1 gesetzt. Diese Favoritenbürde zu schultern, zählt in dieser Meisterschaft zu seinen großen Herausforderungen. Wie schwer das wird, zeigt sich in der folgenden Stellung:

**(1) Kaphle,Seb - Rafayevych,V**



**1.Kf3 h5?!** legt die eigenen Bauern unnötig fest [1...g5 2.Kg4 Kg6 3.c5 h5+ 4.Kf3 Kf6--+ Schwarz gewinnt leicht] **2.h4!** aufgrund der Extratempi a2-a3 und a3-a4 sollte Weiß im folgenden Tempokampf remis schaffen **2...b6??** [2...Ke6

3.Ke2 Kd6 4.Kd3 Kc5 5.Kc3 b6 6.a3 g6 7.a4=] **3.a4!** [3.c5? meine erste Idee funktioniert nicht wegen 3...b5=] **3...Ke6**



**4.Ke2??** unglaublich, dabei war der folgende Remppler nicht schwer zu finden [4.c5 bxc5 5.Ke2 Kd6 6.Kd3 f3! ob Schwarz den! Zug gefunden hätte?? 7.gxf3 g5 8.hxg5 h4

9.g6 Ke7 10.a5 h3 11.g7 Kf7 12.g8D+ Kxg8 13.a6 h2 14.a7 h1D 15.a8D+=] **4...Kd6 5.Kd3 Kc6 6.Kc2** beide spielen Schattenboxen, dabei verfügt doch Schwarz über das Ersatztempo **6...Kd6 7.Kb3 Kc5 8.Kc3 g6!** Weiß muss die Opposition aufgeben. **9.Kb3 Kd4 10.Kb4 Ke3** Überraschung



[10...Kxe4 11.c5 bxc5+ 12.Kxc5 Ke3! (12...Kd3?! 13.a5 e4 14.a6 e3 15.a7 e2 16.a8D e1D 17.Dd5+ Dauerschach) 13.a5 e4 14.a6 f3 15.gxf3 exf3 16.a7 f2 17.a8D f1D 18.De8+ Kd2 19.Dxg6 Df2+ 20.Kc6 Dxh4 ergibt vermutlich nur Remis]

**11.c5** [11.Kb5 Kf2 12.Kxb6 Kxg2 13.c5 f3 14.c6 f2 15.c7 f1D 16.c8D Db1+μ] **11...bxc5+ 12.Kxc5 Kf2 13.a5 Kxg2 14.a6 f3 15.a7 f2 16.a8D f1D**



Meine Abschätzung geht von klarem schwarzen Vorteil aus, Weiß gewinnt jedoch in wenigen Zügen **1-0**

**U14w:** Anna Endress spielt diesmal in der U14w und ist dabei gleich an eins gesetzt. Im Vorfeld stand sie lange als Nachrückerin für die Jugendlolympiamannschaft im Wettbewerb. Letztlich wurde ihr Manuela Mader vorgezogen. Trotzdem zählt Anna zu den hoffnungsvollsten deutschen Talenten und ich rechne mit ihrer Titelverteidigung. Die erste Runde spielte sie Remis, aber das war bei Elena Winkelmann im letzten Jahr genauso.

**U14:** Felix Graf ist hochgerutscht und findet sich auch prompt auf Setzlistenplatz 1. Nach zuletzt guten Ergebnissen in Erwachsenenturnieren fiel ihm die Umstellung ins "Kinderschach" sichtlich schwer. Er verlor seine geliebte Sämisch-Variante und rollt jetzt das Feld von hinten auf.



**U16:** Melanie Ohme startet in diesem Jahr bei den Jungen und muss sich dort gegen starke Konkurrenten durchsetzen! Zuletzt hatte sich Stefanie Schulz dieser Herausforderung gestellt und ist gescheitert. Melanie passiert dies nach dem Erstrundensieg vermutlich nicht.

**U16w:** In diesem Feld befindet sich kein aktueller Titelverteidiger. Favoritin ist **Manuela Mader** mit riesigen Fortschritten in der letzten Zeit. Aber auch Katja Jussupow, Judith Fuchs und Saskia Zikeli wollen die Abwesenheit der „Platzhirsche“ Ohme und Winkelmann nutzen.



**U18:** Der letzte Meister U14, Niclas Huschenbeth, nahm auf meinen Vorschlag hin die ganz große Herausforderung der U18 an. Dort immerhin an drei gesetzt, brachte er ein sehr chancenreiches Figurenopfer auf d5. Nach kluger schwarzer Verteidigung blieb allerdings nicht viel übrig. Die Partie endete remis.



Ebenfalls im Feld ist der Titelverteidiger **Stefan Fröblich**. Der junge Brandenburger kam nach seinem letztjährigen Erfolg nicht mehr so recht in Schwung und tritt mit der ELO-Zahl auf der Stelle. Seine Auftaktpartie endete remis.

**U18w** Auch hier das gleiche Bild. Elena Winkelmann, zuletzt Meisterin U14w, überspringt eine Altersstufe und findet sich selbst im Feld der U18 auf Setzlistenplatz 3. Ein Auftaktsieg sollte ihr die nötige Lockerheit geben, auch wenn alle anwesenden Trainer von Elena 1. f4 tadeln und sich mit Grausen abwenden.

## Armenien und Ukraine ...

... heißen die Sieger der diesjährigen Schacholympiade in Turin. Für die armenische Herrenmannschaft reichte ein Kurzremis an allen 4 Brettern, um sich den Titel zu sichern. Dahinter folgten China sowie die punktgleichen USA und Israel. Bei den Damen gewann die Ukraine vor Russland und China.

Bei der Olympiade zählen nicht wie in sonstigen Teamwettbewerben zunächst die Mannschaftspunkte, sondern nur die Brettunkte. Die deutsche Herrenmannschaft kam letztendlich auf 31 Punkte und den 15. Rang. Ein 2,5:1,5-Sieg gegen Mazedonien reichte nicht aus, um den Setzlistenplatz 14 zu erreichen.



Auch die deutschen Damen verfehlten ihren Setzlistenplatz. Ursprünglich an 8 gesetzt, landeten sie nach einem 1,5:1,5-Unentschieden gegen die USA auf dem 11. Platz. Mit 23,5 Punkten liegen sie 6 Punkte hinter dem Sieger Ukraine. Mannschaftsbeste wurde Ketino Kachiani-Gersinska mit 8,5 Punkten aus 12 mitgespielten Runden. Unsere Vize-„Spielerin des Jahres 2005“, Elisabeth Pähtz, lag mit 8 aus 12 knapp dahinter.



## Der Bär ist (wieder) los ...

Vor wenigen Wochen versetzte ein Braunbär Bayern in Angst und Schrecken. Er riss mehrere Schafe, konnte jedoch nicht gefangen werden. Nachdem letzte Woche endlich wieder Ruhe eingekehrt war und der Bär in Österreich vermutet wurde, legte sich die Aufregung. Nun ist der Bär zurück. Am Pfingstsonntag dringt der Bär erneut in eine umzäunte Schafweide in Garmisch-Partenkirchen und reißt eine Ziege sowie drei Schafe, während er weitere drei Schafe schwer verletzt. Auch diesmal verschwindet er spurlos.

Wie das bayerische Umweltministerium mitteilte, soll`s nun ein finnisches Bärenfängerteam richten. Gemeinsam mit österreichischen Betäubungsexperten wollen sie den Bären einfangen - und nicht wie ursprünglich geplant töten. Das Tier soll dann wieder in seiner Heimatregion Trentino (Italien) im Adamello-Brenta-Naturpark ausgesetzt werden.

## Basketball: Nowitzki im Finale

Zu Beginn der sechsten Partie im Western-Conference-Finale präsentierten sich die Dallas Mavericks zunächst sehr schwach. Nach einem katastrophalen Auftakt konnten sich die Mavs durch eine spektakuläre Aufholjagd doch noch gegen die Phoenix Suns durchsetzen und siegten mit 102:93. Dirk Nowitzki erzielte 24 Punkte und konnte insbesondere durch eine starke Vorstellung in der zweiten Spielhälfte seine Mannschaft gegen die Phoenix Suns ins NBA-Finale führen.



Nowitzki ist damit nach Detlef Schrempf der zweite Deutsche, der nach dem NBA-Titel greift. Schrempf stand 1996 mit den Seattle SuperSonics im Finale, verlor dort allerdings gegen die Chicago Bulls.

## Der Südwesten rockt!

Trotz nasskaltem Wetter zählten die Veranstalter mehr als 125.000 Besucher bei Rock im Park und Rock am Ring am Wochenende. Insgesamt traten rund 90 Bands parallel an den beiden Festivalorten in Nürnberg und in der Eifel auf.



Zu den Highlights der diesjährigen Show zählten eindeutig Guns N`Roses. Die US-Rockband um Axl Rose, die seit mehr als 10 Jahren nicht mehr in Deutschland aufgetreten ist und ihre größten Erfolge in den 80iger und 90iger Jahren feierte, trat in neuer Besetzung auf und konnte die Massen begeistern.

Daneben standen mit Metallica, Babyshambles, Placebo, Franz Ferdinand und Korn - um nur einige zu nennen - weitere bekannte Bands auf der Bühne. Aber auch Reamonn oder Nelly Furtado konnten mit leiseren Klängen das Publikum überzeugen. Das diesjährige Doppelfestival endete letzte Nacht mit dem Auftritt von Depeche Mode.

## Iran droht mit Öl-Boykott

Ajatollah Ali Chamenei, das geistliche Oberhaupt des Irans, hat die USA vor falschen Schritten gewarnt. Sollten die USA militärisch gegen den Iran vorgehen, sei der Energiefluss ernsthaft gefährdet.

Die US-Regierung gibt sich von Teherans Drohungen, dem Westen den Ölhahn abzdrehen, jedoch demonstrativ unbeeindruckt. Die US-Außenministerin Rice will den Drohungen nicht zuviel Gewicht beimessen, schließlich sei der Iran von seinen Erdöleinnahmen abhängig. Da rund 80 Prozent des iranischen Haushaltes vom Erdöl stammen, würde ein Stoppen der Erdöllieferungen für das Land einem finanziellen Desaster gleichkommen.

Dennoch zeigt sich die Verschärfung des Konflikts deutlich, da die iranische Regierung bisher immer ausgeschlossen hatte die Öl-Vorräte als Druckmittel einzusetzen.



**Kim fährt voll auf heiße Schlitten ab. Stählerne Rundungen - ein knackiges Fahrgestell - Da wird unserem coolen King-Klötzle immer ganz anders. Leider ist weit und breit keine schnittige Mitfahrgelegenheit zu sehen. Da konnten wir jedoch per Fotomontage nachhelfen. Also: Jetzt nur noch schnell rein in das Ding und das Gaspedal tief durchgetreten!**

## Rang und Namen

Der erste „offizielle“ Schachweltmeister Wilhelm Steinitz spielte gelegentlich um Geld. Die allererste Adresse dafür in Wien war damals das Café Rebhuhn und Steinitz' schachliches Wirken beschreibt ein Zeitgenosse: „Er bringt die ganze Ordnung des Kaffeehauses durcheinander.“ Einmal spielte er gegen den bekannten und reichen Bankier Epstein. Während dieser Partie ließ sich Steinitz für einen Zug sehr lange Zeit. Der Bankier drängte ihn daraufhin mit einem ungeduldigen Wort, das sich in etwa wie „Na?“ oder „Nüh?“ angehört haben muss. Steinitz zog daraufhin; als jedoch kurz danach Epstein selbst länger überlegte, machte Steinitz auch „Nüh?“. Der andere fuhr ihn an: „Wissen Sie überhaupt, wer ich bin?“ Steinitz antwortete ungerührt: „Natürlich - Sie sind der Bankier Epstein auf der Börse; aber hier bin ich der Epstein!“

## Mit dem Fahrrad zur WM

Manche Sportarten gehören einfach verboten. Ach was, als „Sport“ kann man das wohl kaum bezeichnen, was sich gerade hier in Willingen abspielt! Da kann ein Ascheplatz-gestählter Sportreporter wie ich doch nur milde lächeln.

### **Echter Sport für Körper und Geist**

Fußball, das ist noch ein richtiger Sport. Zwei Mal elf Freunde auf dem Platz, die mit unbändigem Willen und 110 Prozent Körpereinsatz ihr Ziel gegen den machtvollen Widerstand des Gegners erreichen wollen: einen kleinen, schwarz-weißen Ball unter die Latte, in den Winkel, die linke untere Ecke oder sonst wo ins Tor zu knallen.

Das nenn' ich einen Sport, der Körper und Geist gleichermaßen beansprucht. Den Geist? Jawohl, den Geist, wie schon Rekordnationalspieler Lothar Matthäus feststellte (und der muss es schließlich wissen): „Es ist wichtig, dass man 90 Minuten mit voller Konzentration an das nächste Spiel denkt!“ Und gerade wegen dem vielen Denken, was man beim Fußball machen muss, können wahrscheinlich auch nur solche Leuchten wie der Loddar richtig gut Fußball spielen.

### **Four Cross downhillen**

Gerade diese geistreiche Komponente unseres Nationalsports Fußball vermisse ich aber bei dem an-

**Das richtige Equipment ist entscheidend: die Hosensklammer zum Schutz vor hartnäckigen Verschmutzungen und der stillichere Sturzhelm Marke „Volkssturm“ gehören zur Grundausrüstung.**



deren „Sport“, der über das Pfingstwochenende das Interesse von rund 30.000 Besuchern in Willingen fesselt. Denn so viele Leute kommen zum „Bike-Festival“ in Willingen um glatt rasierte und mit Heißwachs enthaarte „Männer“-Beine zu sehen. In meiner grünen Jugend hieß solch ein „Bike-Festival“ jedenfalls noch „Rad-Treff“ – da wusste man wenigstens noch, was dahinter steckt. Früher war nicht alles besser, aber manches eben schon.

Die „Biker“ sind jedenfalls auf ihren Fahrrädern in den Kategorien „Downhill“ und „4X“ unterwegs. Das mag sportlich klingen. Aber letztlich fahren die doch nur den Berg runter. Und das macht das Rad eigentlich schon von alleine.

„4X“ spricht man übrigens „Four Cross“ und bedeutet: Vier Verrückte stürzen sich in einem Affenzahn auf viel zu kleinen Fahrrädern gleichzeitig einen



steilen, buckligen, kurvigen, viel zu engen und mit Wurzeln und Steinen übersäten Waldweg hinunter. Wer am meisten schubst und drängelt, liegt am Ende vorne. Toller Sport.

## Lehmann schubst Kahn

Andererseits: Anstatt mit solchen Gummibändchen und Psychofritzen unsere Fußballnationalmannschaft anzukuscheln, hätte der Klinsmann lieber mal ein bisschen „4X“ in die WM-Vorbereitung einbinden sollen. Ein schönes Bild: Lehmann und Kahn rasen den oben geschilderten Waldweg auf dem Fahrrad herunter und versuchen sich gegenseitig aus der Bahn zu werfen... Die berühmte Torwartfrage wäre relativ schnell gelöst.

Der alte Sepp Herber hätte die Idee sicher begrüßt. Denn schon der wusste: „Das Rad ist rund.“

Euer Paul „Pille“ Pillkowski



**Radfahrer sind Umweltfreunde. Deshalb werden die Bäume an der Strecke gepolstert und so vor gefährlichen Verletzungen an der Rinde geschützt.**

Grüße, Grüße, Grüße

Sachsen haben die besten Spieler (Bindrich, Graf, Ohme, Winkelmann). +++ Ich grüße herzlich Louisa Hohmann, Johanna Blühbaum, Svenja von Orsuv und das Bundesland NRW ? +++ Wir grüßen Xianliang Xu. (Katrin und Lalli) +++ Ich grüße Anja S., Thuy, Annika, Filiz, Melanie O., Judith F., Elena W., Felix G., Maria F. und die Rehs. (Kurz gesagt alle Sachsen). Sachsen 4ever +++ Hallo Maria, alles Gute für den heutigen Tag wünschen dir Mama und Gloria. Wir drücken dir ganz doll die Daumen. +++ Hallo Kevin, wir verfolgen Deine Partien im Internet. Wir wünschen Dir bei den weiteren Spielen viel Erfolg. Grüße Deinen Vater von uns. Oma Bärbel und Opa Bernhard +++ Hallo Maik!! Wir drücken Dir die Daumen und denken alle an Dich! Geniesse die Tage!!! Gruß von Kletus und Biene und den Firrelern +++ Hallo Vincent, viel Glück bei Deinen weiteren Spielen. Die Niederlage gegen Hans Möhn (oder hieß er Viktor Krum?) ist wahrlich kein Beinbruch, gegen Rasmus ist bestimmt was drin! Wir drücken Dir auf jeden Fall alle Daumen. Liebe Grüße, alles Gute, viel Erfolg und vor allen Dingen viel Spaß!!! Stefan, Conny und Annika +++ Hola! SALUDOS DESDE SURAMERICA! Wir verfolgen Stunde fuer Stunde das wichtige Turnier...gerne waeren wir bei Euch. Viel Erfolg weiterhin von Mama, Nathalie + der ganzen Familie +++ Der Schachclub Forchheim grüßt seine beiden Jugendtalente Léon Mons (U12) und Dominik Nöttling (U10), sowie die Betreuer Johannes Zwanzger, Eugen Walter und Alois Nöttling. Macht weiter so. Wir sind stolz auf Euch. +++ ich grüße alle schwäbischen Teilnehmer und drücke fest die Daumen. Im Namen des Schwäbischen Vorstandes wünsche ich viel Erfolg und spannende Partien. +++ Hey Doro! Ich drücke dir gaanz feste die Daumen für die Meisterschaft! Schade natürlich, dass du nicht auf Ninas und meinen Geburtstag kommen kannst. Aber es sei dir verziehen ;) Also viel Glück und vor allem viel Spaß! LG,Hanna +++ Hallo liebe Laura, herzlichen Glückwunsch zu deinen beiden großartigen Siegen. DU BIST DIE DEUTSCHE MEISTERIN 2006 Dein Katzen-Engel +++ Hey Mike! Wie gehts? Ich wünsche dir alles Gute bei deinem Spiel. Du schaffst das schon! Viele Grüße von Conny. HDGDL Julia +++ Der beste Freund bleibt immer der beste Freund, Meister Obelix :-)! Viele Grüße: Zoltan Nagy +++ Hallo Maik!!! Hoffe dir geht's gut bei der Deutschen Meisterschaft 2006! Wünsche dir mega viel Spaß! hdl Svenja +++ Hallo Vincent, ich drück dir fest die Daumen für heute!! Ich hab dich lieb!! Im Internet verfolge ich genau das Turnier. Viel Glück und gute Nerven wünscht dir Mama +++ hi Pauler wie lief die erste Runde? grüß Siiiöng von mir;) bist du irgendwie zu erreichen? Fölux +++ Hallo Anja, da „Nachricht an die Teilnehmer“ immer noch nicht geht, schicke ich Direrstmal eine e-mail über die Redaktion. Ich wünsche Dir viel Erfolg und Freude bei der DEM2006. Tschüß Dein Papa +++ Hi! Ich grüße alle NRWler und ganz besonders Jenny, Anna, Kati und Bianca. Wünsch euch noch viel Erfolg für eure Partien! +++ Du bist die Bääste ;) +++ Hollo,ich bin .....? Was machst du ? Schreib zurück +++ Hallo Toni, pass auf wenn du über die Straße gehst:| Schubs keine Bauern um! tiGGa und hoBBel +++ Lieber Léon! Mama und ich wünschen dir auch viel erfolg in der 2. Runde dein Ruben +++ Hallo Jakob, hoffentlich gefällt es Dir und Du hast viel Spaß. Sind Deine Schokoladen schon alle aufgegessen? Wir drücken Dir die Daumen, Gruß Ansbert +++ hi süße maus....wir wünschen dir viel erfolg und viel glück!!! deine owerhaiser girls....by jasi und sabse +++ Hallo! Wir wünschen unseren Leuten aus Schleswig- Holstein und ganz besonders Annika und Jesper schöne und erfolgreiche Tage. Gut Schach TuRa- Harksheide Norderstedt - Schachjugend +++ Hallo mein Bärchen! Bin mal gespannt ob meine kleine Nachricht dich erreichen wird!?! Ich liebe Dich. Dein Püppchen! +++ hey jenny.hoffe is alles kla bei euch.schreib gerad während der 1 runde und drück mir natürlich die daumen das du demnächst nochma bisel länger webgibt ^^.schaffst das schön!grüß ma alle die ich so kenne +++ Martin grüßt Romy ganz lieb. Siehste, ich grüße dich wie versprochen ;) Ich liebe dich +++ liebe Grüße an sven , dem Jugend Schachgott +++ Hey Elle, wünsche dir ganz viel Erfolg bei den „Großen“ Mädls. Die machste nieder! Viele liebe Grüße aus Dresden von der Peet +++ Herzliche Grüße an und viel Erfolg für alle Spieler des HSK und zusätzlich an und für Aljoscha Feuerstack! Claus Langmann +++ Viele liebe Grüße und viel Erfolg in der zweiten Runde wünschen Dir Papa, Christian, Petra und Sarah +++ Hallo Jan,wir drücken Dir ganz fest die Daumen . Immer schön cool bleiben ! Liebe Grüsse , Peter und Mary-Lou +++ Hallo Fabian, viel Erfolg! Gruss Klaus WebPräsentation genial! +++ Hallo Hans, ich wünsche dir viel erfolg bei den Deutschen Meisterschaften. Ich bin mächtig gespannt wie du in diesem Jahr abschneiden wirst. Viele Grüße von Opa Gerhard +++ Hi Niedersachsen, ganz viele liebe Gruesse aus LA! Hier ist es total warm und richtig klasse! sagt euch der Viper Room was? Gehoert einem gewissen Mr. Depp :-) Haut ordentlich rein! Vielleicht komme ich gegen Ende der Meisterschaft nochmal vorbei, wenn ich meinen Jetlag ausgeschlafen habe. Ganz viele liebe Gruesse und viel erfolg! ich denk an euch! eure franzi +++ Ich wünsche der Badischen Delegation alles alles Gute und viel Erfolg. Sina Böttger +++ Ein grosses Leckerli für deine Katzen, dann bringen sie dir gaaaanz viel Erfolg und Glück. DU BIST DIE DEUTSCHE MEISTERIN 2006!!! Dein Katzen-Engel +++ hallo joni, wir sind stolz auf deine beiden punkte, mach weiter so. viel erfolg papa und daniel